

COMIXENE

Das Comicfachmagazin 5. Jahrgang Nr. 20

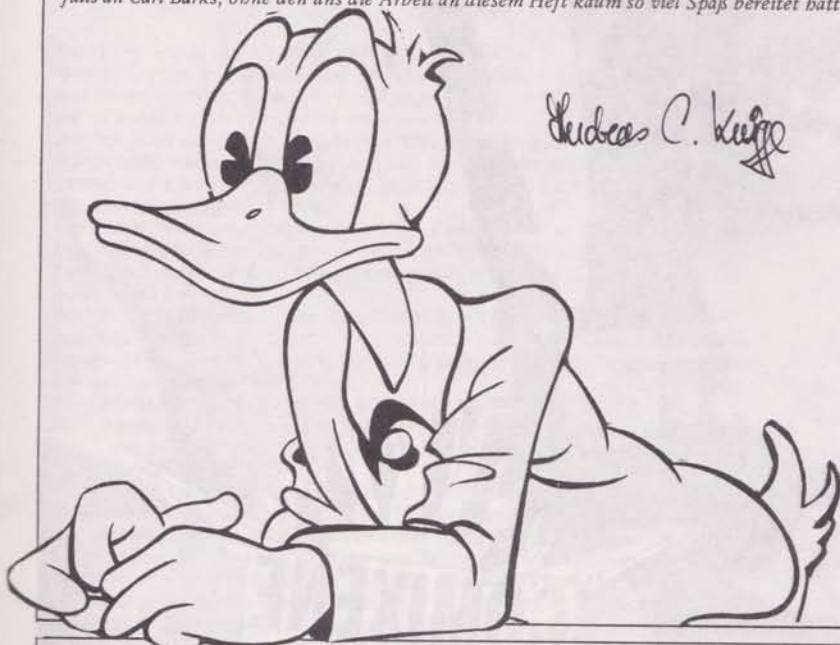
...KOLUMNE...

Donald Duck gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten Comicfiguren auf dem gesamten Erdball. Das Licht der Welt erblickte er 1934 in dem Disney-Trickfilm "The Wise Little Hen". Über die Comicfassung dieses Filmes fand Donald auch Eingang in die amerikanischen Tageszeitungen; später erhielt er dann kleinere Nebenrollen in den Mickey Mouse-Tages- und -Sonntags-Strips von Floyd Gottfredson, und am 23. August 1936 war es endlich soweit: Große schwarzrote Buchstaben unter dem Disney-Sonntagsstrip kündigten an: "Next week: DONALD DUCK!"

Am 30. August wurde auf einer halben Seite gezeigt, wie Donald eine Wand seines Hauses zerstört, weil er mit dem Gewehr auf Moskitos-Jagd geht. Zeichner war Al Taliaferro. Kurz darauf startete auch ein Donald-Tagesstrip, in dem auch andere Disney-Charaktere wie Goofy, Pluto oder Mickey Mouse auftraten. Etwa später wurde Daisy eingeführt und am 17. Oktober 1937 traten erstmals die Neffen Huey, Louie und Dewey (Tick, Trick und Track) auf. Der erste Auftritt der Duck-Familie in Comicbook-Form geschah im April 1943: In dem Heft "Walt Disney's Comics and Stories" hatte man bisher nur Material von Al Taliaferro nachgedruckt, und durch den großen Erfolg der Ente war nun das Material knapp geworden. An dieser Stelle begann dann auch die Laufbahn eines Zeichners, dem viele nachsagen, er sei der beste, der jemals für Disney gearbeitet habe. Gemeint ist Carl Barks.

Von Heft 31 an zeichnete er jeden Monat eine 10seitige Geschichte für "Walt Disney's Comics and Stories" und baute die Entenwelt zu dem aus, was sie heute ist. Figuren wie Gladstone Gander (Gustav Gans) und Uncle Scrooge Mc Duck (Onkel Dagobert) sind seine Schöpfungen. Carl Barks machte aus dem Gagstar Donald den Abenteurer Donald. Ohne Barks wäre die Comic-Szene um viele herrlich erzählte und meisterhaft gezeichnete Storys ärmer. Deshalb ist ihm diese Ausgabe der COMIXENE gewidmet.

Für die Realisierung dieser Nummer bedanken wir uns vor allem bei Horst Koblicscheck von der Walt Disney Productions, der uns die Erlaubnis zum Abdruck des in Deutschland bisher unveröffentlichten Barks-Titelbildes gab, sowie bei Hans van den Boom von der holländischen Zeitschrift "Stripschrift", von der wir die Farbfilme für das Cover erhielten. Unser Dank geht ebenfalls an Carl Barks, ohne den uns die Arbeit an diesem Heft kaum so viel Spaß bereitet hätte...



(c) Walt Disney Productions

Das Comicfachmagazin COMIXENE erscheint alle zwei Monate jeweils zum Ende des Vormonats bei dem Verlag: Edition Lehner & Knigge GBR Podbielski Str. 29 D-Hannover 1 Telefon 0511/627694

Herausgeber: Hartmut Becker, Andreas C. Knigge, Rene Lehner, Achim Schnurrer. Redaktion: Norbert Aping, Paul Burgdorf, Rainer Clodius, Stefan Doeller, Wolfgang J. Fuchs, Peter Hahn, H. Jürgen Kagemann, Dieter Kahlenbach, Gerd Lettkemann, Jürgen Maier.

Sekretariat: Claudine Giraud, Gerriet Schröder.

Redaktionsanschrift: Podbielski Str. 29 D 3000 Hannover 1 Telefon 0511/627694 Anzeigenverwaltung: Am Eichelberg 34, 5000 Köln 71, Telefon 0221/798334. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste 2/78 gültig.

Grafik und Layout: coko grafik Hannover

Fotos: Holwin-Foto, Michael Wellnitz

Satz: Technica, Konstanz Druck und Verarbeitung: Lange und Haak, Konstanz

Vertrieb: Saarbach, Köln und Neue Bücher AG, Zürich Verkaufspreis Inland: Einzelheft 5,- DM; Abonnement (6 Ausgaben) 27,- DM.

Postscheckkonto: 327280-301 Hannover

Die in den namentlich unterzeichneten Artikeln vertretenen Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wider. Copyright für alle Abbildungen bei den Zeichnern, Verlagen und Syndikaten. Copyright für die Textbeiträge – soweit nicht anders angegeben – bei COMIXENE. Nachdruck nur auszugsweise und nur nach schriftlicher Erlaubnis

durch den Verlag (wird gern erteilt).

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter und voradressierter Rückumschlag beiliegt. Für Verlust oder Beschädigung übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns das Recht der Kürzung vor. Für Hinweise, Kritik und Anregungen ist der Verlag stets dankbar. Wir bitten aber um Verständnis, wenn wir nicht jeden Brief persönlich beantworten können. Alle Schreiben sind an die Redaktionsanschrift zu senden.

in diesem heft:



Das Thema dieser Ausgabe wird mit einem Überblick über das Leben und Werk des Donald-Zeichners Carl Barks eingeleitet. Dazu viele gänzlich unbekannte Zeichnungen

Seite 4

Bibliografie Seite 10

Dr. Horst Schröder, einer der größten Disney-Fachleute überhaupt, besuchte am 7. Juni unsere Redaktion und stand uns Rede und Antwort

Seite 11

Zu einem kritischen Streifzug durch Entenhausen lädt COMIXENE-Autor Achim Schnurrer ein und gibt Anleitungen zur pädagogischen Arbeit mit Disney-Comics

Seite 13

Japanische Comics sind in der BRD völlig unbekannt. Paul Burgdorf beschreibt die wesentlichsten Charakteristika und Stilmerkmale

Seite 17

MAGAZIN Seite 23

REZENSOR Seite 27

Egon von Tresckow schuf Anfang der 50er Jahre die Märchenbuchfilme. Diese Arbeiten zählen zu den frühesten und seltensten Comicpublikationen bundesdeutscher Herkunft. COMIXENE stellt den Zeichner und sein Werk erstmals vor und druckt einen kompletten Märchenbuchfilm nach

Seite 31

Peters seltsame Reisen (13) Seite 38

COMIC-LEXIKON Seite 39

Die Comic-Galerie stellt in dieser Ausgabe Hans G. Kresse vor, einen der berühmtesten europäischen Comic-Zeichner. Außerdem beginnt in dieser Ausgabe der Abdruck seines klassischen Werkes um den französischen Meisterdetektiv Francois Vodicq

Seite 42